

John Warnock – der Erfinder von PostScript und PDF ist verstorben

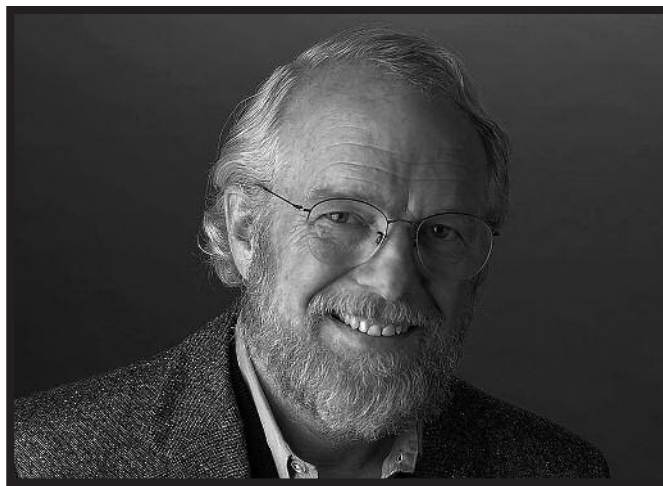
Die Publishing-Welt verliert einen Unternehmer, der sie über Jahrzehnte geprägt hat: Knapp anderthalb Jahre nach CHARLES GESCHKE ist nun auch JOHN WARNOCK, der zweite der beiden *Adobe*-Gründer, gestorben.

Am 19. August 2023 ist ein Mann gestorben, ohne den die heutige Welt anders aussähe – und zwar buchstäblich anders. Denn jedes Buch, jedes Magazin, jede Zeitung, jeder Prospekt, jedes Plakat, jede Visitenkarte – so gut wie alle professionell gedruckten Dokumente entstehen heute auf Basis von Software, die DR. JOHN WARNOCK und sein bereits 2021 gestorbener *Adobe*-Mitgründer CHARLES GESCHKE erfunden haben.

Die Rede ist von *PostScript* und PDF. Die beiden Datenformate sind die ersten weltweit akzeptierten – und bis heute mit Abstand führenden – Standards für die Ausgabe beziehungsweise Darstellung und den Austausch von komplex formatierten Dokumenten. Erst diese Standards haben die rasante Entwicklung der grafischen Industrie und ihrer aktuellen Technologien ermöglicht – vom Desktop Publishing über den Digitaldruck bis zum Electronic Publishing.

Natürlich kann man der Meinung sein, dass irgendwann statt *PostScript* eine andere Seitenbeschreibungssprache die Welt erobert hätte. Doch wenn überhaupt, wäre das wohl erst viel später geschehen. Denn in der Zeit vor *PostScript* waren herstellerübergreifende Standards verpönt: So setzte WARNOCKS früherer Arbeitgeber *Xerox* die von ihm und GESCHKE entwickelte Sprache *Interpress* – eine Art Vorgänger von *PostScript* – ausschliesslich für *Xerox*-Maschinen ein. *Xerox* erkannte die Genialität nicht und war der Impuls für WARNOCK und GESCHKE, bei *Xerox* zu kündigen und *Adobe* zu gründen.

Nicht nur *Xerox* wollte sein eigenes Süppchen kochen. Die meisten Satzmaschinenhersteller in Europa dachten zunächst gar nicht daran, ihre proprietären Systeme zu öffnen und dann auch noch Lizenzgebühren an eine amerikanische Softwarebude zu bezahlen. Eine Ausnahme war *Linotype*. Gemeinsam mit *Apple*,



Dr. John Warnock starb im Alter von 82 Jahren. Hier ein Bild von 2002, nachdem er im Jahr 2000 als CEO und im Jahr 2001 als CTO zurückgetreten war. Er blieb dem Unternehmen aber bis August 2023 als Mitglied des Board of Directors verbunden.

Aldus und *Adobe* setzte das Unternehmen auf *PostScript* und begründete das Desktop Publishing. Alle Hersteller von Satz- und Reprosystemen zogen am Ende nach.

Dieser Kampf wiederholte sich bis zu einem gewissen Grad beim Portable Document Format PDF. Auch hier überwog zunächst die Ablehnung: «Wozu ein neues Format, das nicht einmal editierbar ist – wenn es doch *Microsoft Office* gibt?»

Aber WARNOCK wusste ganz genau, was er tat – und auch seine zweite grosse Idee setzte sich schliesslich durch.

JOHN WARNOCK, ursprünglich Mathematiker, hatte *Adobe* von 1984 bis 2000 als CEO geführt. In diese Zeitspanne fielen die Erfolgsgeschichte von *PostScript* ab 1984 und der offizielle Start des bis heute weltweit verbreiteten Portable Document Formats im Jahr 1993. Es folgten weitere Triumphe mit Programmen wie *Photoshop*, *InDesign* und vielen anderen.

Auch wenn über DR. JOHN WARNOCKS Tod in Europa nur in Randnotizen berichtet wurde, ist er weithin als einer der grössten Erfinder unserer Generation anerkannt, der die Art und Weise, wie wir in Wort, Bild und Video kommunizieren, massgeblich beeinflusst hat. Neben vielen anderen Auszeichnungen verlieh ihm USA-Präsident BARACK OBAMA 2008 die *National Medal of Technology and Innovation*, eine der höchsten Auszeichnungen der Nation für Wissenschaftler, Ingenieure und Erfinder. Er erhielt den *Computer Entrepreneur Award* der *IEEE Computer Society*, die *American Electronics Association Medal of Achievement* und die hohe Auszeichnung des *Marconi-Preises* für Beiträge zur Informationswissenschaft und Kommunikation.

Unsere Branche – und nicht nur diese – wäre also eine komplett andere, hätte es JOHN WARNOCK nicht gegeben. Er ist im Alter von 82 Jahren gestorben.